

Pressemitteilung
Frankfurt am Main, 17.01.2023

FITKO setzt Wachstumskurs fort

Die FITKO (Föderale IT-Kooperation) hat zum 1. Januar 2023 im Auftrag des IT-Planungsrats dessen Produkte GovData, Behördennummer 115, FINK und FIT-Connect in ihr Produktmanagement aufgenommen. Damit sind auch die Geschäfts- und Koordinierungsstellen 115 und GovData offiziell in die FITKO übergegangen. Die Aufnahme aller Produkte des IT-Planungsrats in das Produktmanagement der FITKO ist Teil seiner Bündelungsplanung. Diese sieht vor, schrittweise alle Strukturen des Bund-Länder-Gremiums in die FITKO zu überführen.

Mit der Bündelung wesentlicher Strukturen des IT-Planungsrats übernimmt die FITKO eine zentrale Koordinierungsfunktion. Auf diese Weise soll die Steuerung bestehender und künftiger IT-Kooperationen von Bund, Ländern und Kommunen effektiver und zielgerichteter gestaltet werden.

Patrick Burghardt, CIO Hessens und diesjähriger Vorsitzender des IT-Planungsrats:

„Die Zusammenarbeit von Bund und Ländern wird nicht nur durch die gemeinsame Umsetzung des Onlinezugangsgesetzes immer intensiver. Im Ergebnis gibt es immer mehr gemeinsame Verfahren und Produkte, die im Auftrag des IT-Planungsrats bei der FITKO betreut werden. Die zentrale Aufgabenwahrnehmung ist effizient und die Verwaltungsdigitalisierung in Deutschland lässt sich nur wirtschaftlich und erfolgreich umsetzen, wenn Bund und Länder – unter Einbeziehung der Kommunen – gemeinsame Lösungen schaffen. Wir gehen unter hessischem Vorsitz im IT-Planungsrat im Jahr 2023 diesen Weg weiter. Die FITKO wächst und das ist gut und richtig.“

Geschäfts- und Koordinierungsstellen 115 und GovData

Über die Behördennummer 115 erhalten Bürger:innen, die sich über eine bestimmte Verwaltungsleistung informieren möchten, telefonisch Auskunft. Die Geschäfts- und Koordinierungsstelle der 115 war 11 Jahre lang im Bundesministerium des Innern und für Heimat (BMI) angesiedelt und wurde von insgesamt 11 Mitarbeiter:innen betreut. In der FITKO werden künftig 9 Mitarbeiter:innen die Aufgaben übernehmen, davon sind mit Übergang zum 1. Januar 2023 bereits 7 Stellen besetzt.

Das Datenportal GovData bündelt offene Verwaltungsdaten aus allen föderalen Ebenen, um Verwaltungsmitarbeiter:innen, aber auch Bürger:innen, Unternehmen oder der Wissenschaft einen zentralen Zugang anzubieten. Damit wird die Möglichkeit geschaffen, dass die bereitgestellten „Open Government Daten“ auch von Dritten besser genutzt und weiterverwendet werden können. Verantwortlich für das Portal war bisher die Geschäfts- und Koordinierungsstelle GovData, die seit 2015 in der Hamburger Senatskanzlei eingerichtet war. Dort koordinierten insgesamt 3 Mitarbeiter:innen die Belange des Portals. In der FITKO startet die Geschäftsstelle mit zunächst einer Person. Die Besetzung von 2 weiteren Stellen soll zeitnah erfolgen.



Dr. Annette Schmidt, Präsidentin der FITKO (Föderale IT-Kooperation): „Die Vorbereitungen für die Übernahmen fanden bereits vergangenes Jahr statt. Im Rahmen eines strukturierten Übergabeprozesses fanden regelmäßige Abstimmungstermine zwischen der FITKO und den bisherigen Geschäftsstellen statt. So konnten wir einen guten Wissenstransfer sicherstellen. Nun gilt es, unsere personellen Ressourcen sowohl für die 115 als auch für GovData zeitnah weiter auszubauen, um beide Produkte im Sinne des IT-Planungsrats zukunftsweisend voranzubringen und weiterzuentwickeln.“

Weitere Produkte für das Produktmanagement der FITKO

Ebenfalls zum Jahresbeginn offiziell in das Produktmanagement der FITKO aufgenommen wurden das Föderierte Identitätsmanagement interoperabler Nutzerkonten (FINK) und FIT-Connect.

Die technische Infrastruktur FINK ermöglicht die Interoperabilität, also die technische Verbindung zwischen den Nutzerkonten von Bund und Ländern. Dadurch wird es Bürger:innen fortan ermöglicht, mit nur einem Nutzerkonto deutschlandweit Verwaltungsleistungen in Anspruch nehmen können. Das Produkt FINK umfasst neben den technischen Komponenten zur Verbindung der Nutzerkonten auch Beschreibungen der Schnittstellen des technischen Verbunds.

FIT-Connect stellt eine einheitliche IT-Infrastruktur zur Verfügung, die eine sichere Antragsübermittlung von Online-Antragsdiensten der öffentlichen Verwaltung oder IT-Systemen der Wirtschaft in die Fachverfahren der zuständigen Fachbehörden umsetzt. Die Übermittlung erfolgt über einheitliche, maschinenlesbare Schnittstellen. FIT-Connect erleichtert die Kommunikation der Nutzer:innen mit den Behörden während der gesamten Antragsstellung und unterstützt insbesondere den Flächen-Rollout von zentral betriebenen Online-Antragsdiensten. Die technische Infrastruktur von FIT-Connect integriert verschiedene bereits bestehende Standards und Produkte des IT-Planungsrats.

Weiterführende Informationen zu den Produkten

[Behördennummer 115](#)

[GovData](#)

[FINK](#)

[FIT-Connect](#)

Über die FITKO

Die FITKO (Föderale IT-Kooperation) bildet den operativen Unterbau des IT-Planungsrats. Sie wurde nach Inkrafttreten der Änderung des IT-Staatsvertrages (Oktober 2019) am 1. Januar 2020 als eigenständige Anstalt des öffentlichen Rechts in Trägerschaft aller Länder und des Bundes errichtet. Als kleine agile Organisation mit Sitz in Frankfurt am Main bündelt die FITKO die nötigen Ressourcen und Kompetenzen unter einem Dach, um die



Digitalisierung der öffentlichen Verwaltung im Auftrag des IT-Planungsrats zielgerichtet zu koordinieren und voranzutreiben.

Weitere Informationen: www.fitko.de

Über den IT-Planungsrat

Der IT-Planungsrat unterstützt als politisches Steuerungsgremium die Zusammenarbeit von Bund und Ländern in Fragen der Informationstechnik und der Digitalisierung von Verwaltungsleistungen. Er fördert nutzerorientierte elektronische Verwaltungsdienste und wirkt auf einen wirtschaftlichen, effizienten und sicheren IT-Betrieb der Verwaltung hin.

Weitere Informationen: www.it-planungsrat.de

Pressekontakt

Ariana Neves
Kommunikation | Presse
FITKO (Föderale IT-Kooperation)
Tel.: 069-58303 2405
Mobil: 0170-4897 369
E-Mail: ariana.neves@fitko.de